

Die DLG-Prüfung in der Landwirtschaft - Aufgaben, Umsetzung und internationale Kooperationsmöglichkeiten

Sven Häuser^{1*}

Zusammenfassung

Die DLG prüft als neutrale und unabhängige Institution seit über 50 Jahren landtechnische Produkte.

Ziel ist, die Herstellung qualitativ hochwertiger Produkte zu fördern und deren Nutzen für die Landwirtschaft sichtbar zu machen. Durch diese umfangreichen Aktivitäten hat das DLG-Testzentrum einen Beitrag zur Entwicklung tier- und praxisgerechter Stalleinrichtungen geleistet und sieht sich auch zukünftig dieser Aufgabe verpflichtet.

Summary

The DLG-Test in practice – challenge, implementation and international cooperation

The German Agricultural Society (DLG e.V.) is an independent test centre and has been testing agricultural products since 50 years. The aim is to support the creation of high quality products in this sector and to communicate their advantages to farmers. The DLG test centre contributes through this service to the development of animal friendly and practicable housing systems – which is still the aim for the future.

1 Aufgabe

Das übergeordnete Ziel der DLG-Prüfung von Landmaschinen, Stalleinrichtungen und Betriebsmitteln ist die Entwicklung qualitativ hochwertiger sowie tier- und praxisgerechter Produkte, die für den täglichen Einsatz auf dem landwirtschaftlichen Betrieb geeignet sind. Durch kompetente und neutrale Prüfungen werden den Nutzern wertvolle Hinweise für deren persönliche Kaufentscheidung gegeben. Nach außen hin sichtbar durch ein entsprechendes Prüfzeichen und über Detailinformationen im online zugänglichen Prüfbericht werden die Prüfungsergebnisse transparent dargestellt.

Gleichzeitig zieht der Hersteller seinen Nutzen aus der Begutachtung seiner Produkte durch einen unabhängigen Dritten, was in der Regel immer zu einer gewissen Produktoptimierung führt.

Das DLG-Prüfverfahren basiert bis heute auf dem Prinzip der Freiwilligkeit. Hersteller melden ihre Produkte zur Prüfung an und tragen auch die Prüfungskosten. Teilweise werden diese jedoch durch einen Zuschuss des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) gefördert.

2 Umsetzung

2.1 Modulares Prüfprinzip

Das DLG-Prüfverfahren bietet für den Hersteller diverse Möglichkeiten, sein Produkt in verschiedenen Entwicklungsstufen neutral und unabhängig testen zu lassen. So findet bereits in der Funktionsentwicklung eine Beratung durch die DPLF (Deutsche Prüfstelle für Land- und Forsttechnik) hinsichtlich einzuhaltender Normen und Vorschriften statt.

Ein Entwicklungsmodell bzw. ein Prototyp kann dann im Rahmen eines vertraulichen F&E-Tests (Forschungs- und Entwicklungstest) seine Praxistauglichkeit vornehmlich auf Prüfständen unter Beweis stellen und somit weiter optimiert werden.

Normengerecht durchgeführte Sicherheits- & Zertifizierungstests, z.B. nach Anhang IV der Maschinenrichtlinie, ermöglichen gesetzlich geforderte Baumusterprüfungen an Vorserien, bevor bei in Serie hergestellten Produkten dann der eigentliche Gebrauchswert über einen DLG-Fokustest (Test von Einzelkriterien) oder einen umfangreichen DLG-Signumtest festgestellt wird. Letzterer ist immer eine Kombination aus Labor- und Praxistest, bei dem alle relevanten und durch eine neutrale Prüfungskommission festgelegten Kriterien abgeprüft werden.

Da das ganze Prüfsystem modular aufgebaut ist (siehe *Abbildung 1*) können einzelne Tests idealerweise miteinander kombiniert werden.



Abbildung 1: modular aufgebautes DLG-Prüfsystem

¹ DLG e.V., Fachzentrum Landwirtschaft, Eschborner Landstraße 122, D-60489 FRANKFURT/MAIN

* Ansprechpartner: Dipl.Ing.agr. Sven Häuser, e-mail: s.haeuser@dlg.org.

2.2 Prüfungsrichtlinien und -durchführung

Die Prüfungen finden in der Regel auf dem Gelände des DLG-Testzentrums, in landwirtschaftlichen Einsatzbetrieben sowie bei mit der Durchführung beauftragten Dritten statt.

Spezialuntersuchungen können an Hochschul- und Forschungsinstituten, Lehr- und Versuchsanstalten, Prüflaboratorien sowie Werkstoff- und Materialprüfanstalten im In- und Ausland vergeben werden.

Wichtig hierbei ist die nachgewiesene Qualifikation der Institution - z.B. über eine entsprechende Akkreditierung - für die geforderte Messung.

Für den DLG-SignumTest wird durch die neutrale Prüfungskommission ein Prüfrahmen verabschiedet, der die Prüf- und Beurteilungsgrundlage für eine Produktgruppe bildet. Die Prüfungskommission setzt sich aus Vertretern der Praxis, der Wissenschaft, der Beratung und der Industrie zusammen.

Die Prüfungen erfolgen nach Verfahren, die eine möglichst objektive Beurteilung aufgrund weitestgehend reproduzierbarer Werte gestatten. Die Verfahren werden laufend dem Stand der Technik sowie den wissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Erkenntnissen und Erfordernissen angepasst.

Die Prüfung beinhaltet sowohl mehrmonatige praktische Untersuchungen auf landwirtschaftlichen Betrieben wie auch Prüfstandsuntersuchungen im DLG-Testzentrum. Eigens für bestimmte Anforderungen entwickelte Messtechniken ermöglichen die zielgerichtete Erfassung qualitätsbestimmender Merkmale.

Typische Prüfkriterien sind Betriebs- und Arbeitssicherheit, Montagefreundlichkeit, Handhabung und Bedienung, Haltbarkeit sowie Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeiten. Dauerlauf- oder Klimaversuche auf Prüfständen helfen hierbei, einen künstlichen Verschleiß zu generieren und somit einen Einblick in die Langlebigkeit von Materialien zu erhalten.

Für die Beurteilung der tierbezogenen Kriterien dienen die klassischen Elemente aus den Funktionskreisen als Grundlage. Das Fortbewegungsverhalten kann z.B. über die Rutschfestigkeit und die Trittsicherheit von Stallfußböden beeinflusst werden. Eigens hierfür entwickelte Messmethoden, die auch im Rahmen von Diplom- oder Doktorarbeiten in Zusammenarbeit mit Universitäten erarbeitet werden, ermöglichen eine objektivierbare Erfassung von Parametern. Andere Verhaltensweisen wie das Liege- oder Fressverhalten werden über Direkt- bzw. Videobeobachtungen erfasst und anschließend protokolliert.

Speziell angepasste Bonitierungschemata helfen, systembedingte Verletzungen zu identifizieren.

Schlussendlich werden alle Ergebnisse zum Produkt in einem Testbericht übersichtlich zusammengefasst und bewertet.

2.3 Kommunikation der Testergebnisse

Neben einem erfolgreich bestandenen Test ist es zudem wichtig, Testergebnisse auch entsprechend zu kommunizieren. Hierbei leistet den Herstellern neben einem werbewirksamen Prüfzeichen auch das Internet wertvolle Dienste. Wurden in Zeiten gedruckter DLG-Prüfberichte und deren Vertrieb „nur“ ca. 10.000 Stück pro Jahr verkauft, so werden mittlerweile ca. 750.000 Testberichte pro Jahr kostenlos über www.dlg-test.de heruntergeladen.

Hinzu kommt die Möglichkeit, die Berichte auch in andere Sprachen zu übersetzen und somit auch auf einfachem Wege international zu vertreiben.

3 Internationale Kooperationsmöglichkeiten

Das DLG-Testzentrum ist innerhalb des ENTAM-Netzwerkes (European Network for Testing of Agricultural Machines) als Kompetenzzentrum für die Prüfungen von Traktoren, Mähreschern, Tierhaltungstechnik, Elektronik sowie Forst-/Kommunal- und Gartentechnik tätig. Die Zusammenarbeit in diesem internationalen Verbund ermöglicht Kooperationen innerhalb Europas, die Zulassungsvoraussetzungen für Hersteller durch gegenseitige Anerkennung von Prüfverfahren zu vereinfachen. Als Beispiel sei hier die Schweiz genannt, die in deren Prüf- und Zulassungsverfahren DLG-geprüfte Stalleinrichtungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eigens für das Förderprogramm für besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme mit dem „BTS-Rindvieh“ ein eigener Test entwickelt. Produkte, die diesen Test bestehen, können in der Schweiz finanziell gefördert werden, was für Landwirte und Hersteller einen zusätzlichen Anreiz schafft.

Aber auch in Irland wurde 2007 ein Förderprogramm verabschiedet, nach dem z.B. Bodenbeläge in der Rinderhaltung nur nach bestandem DLG-Signum Test förderfähig sind.

Der noch andauernde Harmonisierungsprozess bei der Prüfung von Abluftreinigungssystemen für Tierhaltungsanlagen zeigt allerdings auch, dass es oft ein langer Weg sein kann, bis eine gegenseitige Anerkennung von Prüfverfahren erreicht ist.

4 Ausblick

Im Zuge der immer wieder aufkommenden Forderung nach einer Pflichtprüfung für serienmäßig hergestellte Stalleinrichtungen sind sicherlich noch viele Fragen zur Organisation, Durchführung und Finanzierung zu klären. Diese Fragen gilt es vor der Implementierung zu beantworten, ebenso wie die Fragen der Wettbewerbsverzerrung bei uneinheitlichen Regelungen innerhalb Europas.

Durch die umfangreichen Aktivitäten leistet das DLG-Testzentrum seit Jahren einen Beitrag zur Entwicklung tier- und praxisgerechter Stalleinrichtungen und sieht sich auch zukünftig dieser Aufgabe verpflichtet.